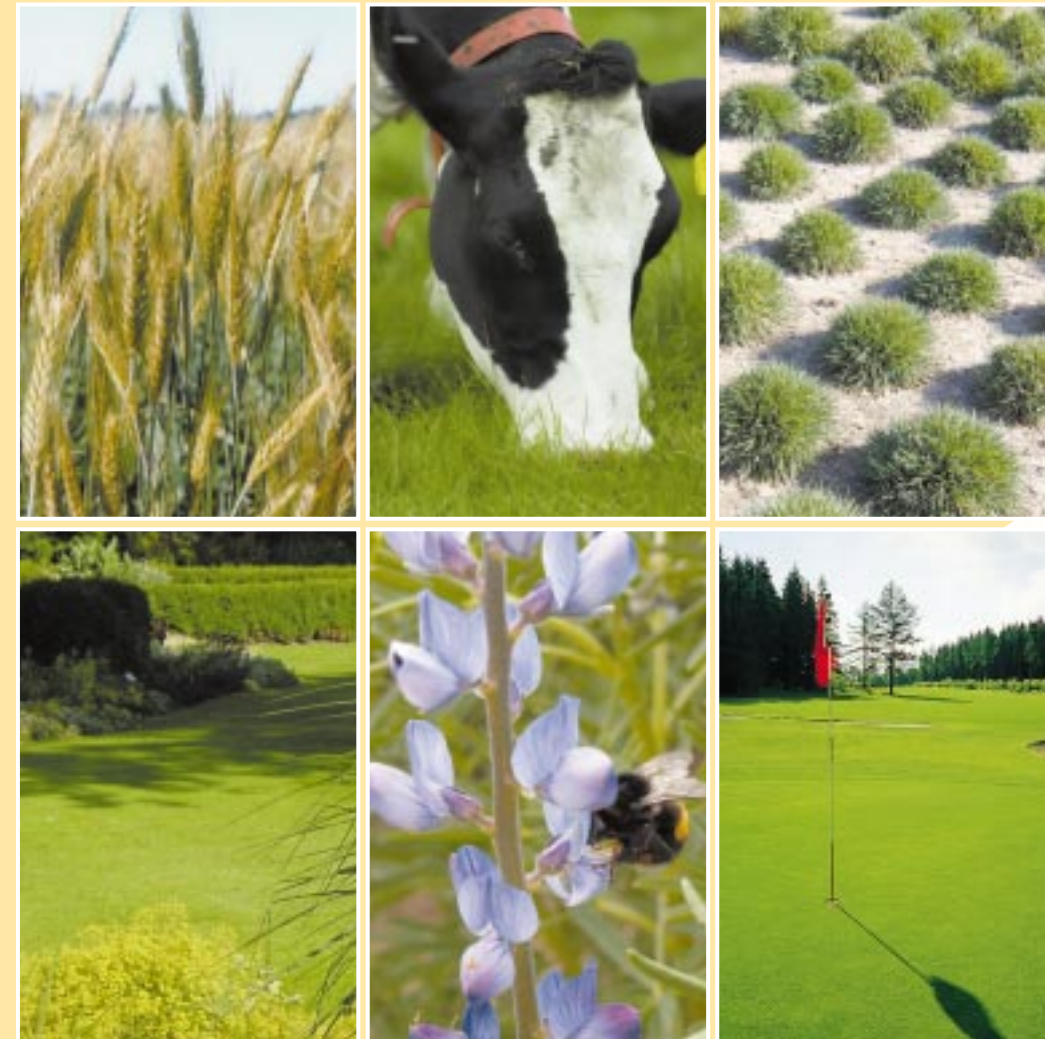


# SAATZUCHT STEINACH

Wertvolle  
Rasengräser

Ertragreiche  
Futterpflanzen



# Qualität kommt nicht von ungefähr

Um 1904 nahm man sich in Steinach der Verbesserung der Futtergrundlage an und begann in den folgenden Jahren mit der Züchtung von Futtergräsern. 1920 wurde die **Saatzucht Steinach** gegründet. Seither sind Generationen ertragreicher Futtersorten entstanden, die den Landwirten als Basis für ihre heute erzielten Milch- und Fleischleistungen dienen. Damit das so bleibt, züchten wir in der Kombination von konventionellen und modernsten biotechnischen Verfahren für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft in Feld und Stall.

In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts wurden die züchterischen Aktivitäten auf die Schaffung von Sorten mit Raseneignung ausgeweitet. Die erste in Deutschland eingetragene Rotschwingelrasensorte stammt aus unserem Rasenzuchtprogramm. Im neuen Jahrtausend liefern wir Rasensorten, die jedes Begrünungsvorhaben mit Sicherheit gelingen lassen - vom schnittintensivem Straßenbegleitgrün, bis hin zum

strapazierten Profirasen in Sportarenen und auf Golfplätzen. Eine Sicherheit, die durch schnelle Bauabnahme und zufriedene Auftraggeber Geldwert ist.

Unseren Kunden bieten wir heute eine gewinnbringende Palette von Futter- und Rasenrasen, Leguminosen, Zwischenfrüchten und Sonderkulturen an. Unter den verschiedensten Boden- und Klimateinflüssen in unseren Zuchtstationen getestet, erzeugen wir auf ca. 4500 ha eigener Vermehrungsfläche Vorstufen- und Basissaatgut. In- und ausländische Handelspartner können sich dann, entsprechend ihrem Bedarf und ihrer Vermarktungsstrategie, ihr ganz spezielles Sortiment zusammenstellen. Dafür bieten wir die Möglichkeit einer Lizenzproduktion Steinaicher Sorten oder wir organisieren in Ihrem Auftrag die Saatgutproduktion - ganz wie Sie es wünschen. Diese Flexibilität begleiten wir gerne beratend, damit nur das wächst, was Sie ernten wollen.

Der gesamte Prozess der Züchtung, Vermehrung, Aufbereitung und Vermarktung unterliegt einem lückenlosen, intern und extern kontrollierten Qualitätsmanagement. Denn: genetische und technische Saatgutqualität ist unser Metier.

Aus dieser Überzeugung und beharrlicher Arbeit ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Handels- und Produktionsfirmen entstanden, denen wir die Gewissheit geben können, ihren Kunden und Landwirten stets leistungsfähige Sorten sowie Saatgut bester Qualität zu liefern.



# Inhalt

Sortenüberblick 04

Rasengräser 06

Deutsches Weidelgras  
Horstrotschwingel  
Ausläuferrotschwingel  
Schafschwengel  
Kurzausläuferrotschwingel  
Lägerrispe  
Wiesenrispe  
Rotes Straußgras

Futtergräser 14

Deutsches Weidelgras  
Welsches Weidelgras  
Bastard Weidelgras  
Einjähriges Weidelgras  
Wiesenschwengel  
Ausläuferrotschwingel  
Knautgras  
Wiesenrispe  
Goldhafer  
Glatthafer  
Wiesenfuchsschwanz

Kleinkörnige Leguminosen 26

Rotklee

Großkörnige Leguminosen 28

Blaue Lupine  
Gelbe Lupine

Zwischenfrüchte 30

Weißer Senf  
Phacelia  
Serradella

Getreide 32

Winterroggen  
Futterroggen  
Waldstaudenroggen

Impressum 34

## Rasengräser

### Deutsches Weidelgras (Lolium perenne)

ABERNILE NEU  
HENRIETTA  
LOGGIA NEU  
LORETTA  
LORETTANOVA  
LORINA  
MARIETTA

### Horstrotschwengel (Festuca rubra commutata)

RASENGOLD  
SALUT

### Ausläuferrotschwengel (Festuca rubra rubra)

ROBIN  
ROLAND 21  
SARAH NEU

### Schafschwengel (Festuca ovina duriuscula)

BORNITO  
BORVINA NEU

### Kurzausläuferrotschwengel (Festuca rubra trichophylla)

BORFEBO NEU  
BORLUNA NEU  
BORNADO  
BORSIMO NEU

### Lägerrispe (Poa supina)

SUPRANOVA  
SUPREME

### Wiesenrispe (Poa pratensis)

STOLA

### Rotes Straußgras (Agrostis capillaris)

ABERROYAL NEU

## Futtergräser

### Deutsches Weidelgras (Lolium perenne)

ABERAVON NEU  
ARABELLA  
AROLUS NEU  
ARTESIA NEU  
IVANA  
WEIGRA

### Welsches Weidelgras (Lolium multiflorum)

ALGES NEU  
MUSTELA NEU

### Bastard Weidelgras (Lolium x boucheanum Kunth)

ABERANVIL NEU  
LEONIS NEU  
PIROL

### Einjähriges Weidelgras (L. multifl. var. westerwoldicum)

BORMITRA NEU  
GONZALES NEU  
HANNAH NEU

### Wiesenschwengel (Festuca pratensis)

COSMOLIT  
COSMONAUT NEU

### Ausläuferrotschwengel (Festuca rubra rubra)

CONDOR  
ROLAND 21

### Knaulgras (Dactylis glomerata)

HORIZONT  
HUSAR

### Wiesenrispe (Poa pratensis)

LATO  
NIXE NEU

### Goldhafer (Trisetum flavescens)

TRISETT 51  
TRISTAN

### Glatthafer (Arrhenatherum elatius)

ARONE

### Wiesenfuchsschwanz (Alopecurus pratensis)

ALPHA NEU

## Kleinkörnige Leguminosen

### Rotklee (Trifolium pratense)

LUCRUM  
NEMARO  
TAIFUN NEU  
TITUS

## Großkörnige Leguminosen

### Blaue Lupine (Lupinus angustifolius)

BORA  
BOREGINE  
BORLU  
BORUTA  
HAAGS BLAUE NEU  
PROBOR  
SANABOR NEU  
VITABOR

### Gelbe Lupine (Lupinus luteus)

BORNAL

## Zwischenfrüchte

### Weißer Senf (Sinapis alba)

SIGNAL  
SINUS

### Phacelia (Phacelia tanacetifolia)

BORATUS

### Serradella (Ornithopus sativus)

MECKLENBURGER

## Getreide

### Winterroggen (Secale cereale)

BORESTO

### Futterroggen (Secale cereale)

BORFURO

### Waldstaudenroggen (Secale multicaule)

BORWALDO



# Rasengräser

## Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne)

### ABERNILE <sup>NEU</sup>

Eine Neuzüchtung, bei der sehr gute Gesundheit in Kombination mit guter Raseneignung im Fokus standen. Insbesondere die geringe Anfälligkeit für Rotspitzigkeit und Blattflecken setzt Maßstäbe. In milden Wintern zeigt die Sorte an verschiedenen Standorten einen „Stay-Green-Effekt“, der den Rasenaspekt in der grauen Jahreszeit klar aufwertet.

### HENRIETTA

Ein Rasenweidelgras, dessen frisch-grüne Narbe durch eine gute RSM-Eignung, sehr geringe Lückigkeit und eine kaum wahrnehmbare Schnittflächenverfärbung besticht.

### LOGGIA <sup>NEU</sup>

Die ersten Prüfergebnisse lassen eine sehr gute Eignung im Gebrauchs- und Strapazierrasen erwarten. In Loggia wurden die Vorzüge von Loretta mit einer etwas dunkleren, sattgrünen Farbe kombiniert, so dass sich die Sorte harmonisch in farblich gedecktere Mischungen einfügt. Ein geringer Schnittgutanteil ist von Loggia zu erwarten.

### LORETTA

Sie gab als tragende Deutsch-Weidelgras-Komponente Generationen von Qualitäts-Rasen-Mischungen ihren Namen. Noch heute besticht Loretta-Superrasen durch gediegene Eleganz und einfache Handhabung im privaten und öffentlichen Grün.

### LORINA

Ihr sehr langsames Wachstum in Verbindung mit einer dichten und dunkelgrünen Narbe macht sie zu einer besonders wertvollen Komponente in Mischungen mit dunklen Wiesenrispen.

### MARIETTA

Bei mittlerer bis guter RSM-Eignung besticht die Sorte durch eine sehr wirtschaftliche Saatgutproduktion, die sich in einer hohen Samenertragsleistung und der günstigen Reifezeit widerspiegelt.



## LORETTANOVA

Derzeit mit am höchsten eingestuftes Deutsches Weidelgras in der RSM-Liste - die Traumnote 9 spricht für sich. Wie keine andere Sorte entspricht Loretta nova dem modernen, strapazierfähigen Rasentyp, der anspruchsvollsten Sport- und Freizeitanlagen gerecht wird.



### Deutsches Weidelgras

	Zierrasen	Gebrauchsrasen	Strapazierrasen	Land-schaftsrasen
ABERNILE	-	7	7	6
HENRIETTA	-	7	8	5
LOGGIA *				
LORETTA	-	7	8	5
LORETTANOVA	6	8	9	6
LORINA	-	6	7	5
MARIETTA	-	-	7	4

\*Sorte zugelassen; Einstufungsergebnisse lagen noch nicht vor

9 = sehr gut geeignet; 4 = bedingt geeignet bis geeignet



© EUROGREEN GmbH

# Sorteneinstufung

in den Regel-Saatgutmischungen (RSM) der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.



© EUROGREEN GmbH

# Rasengräser

## Horstrotschwingel

(Festuca rubra commutata)

### RASENGOLD

Der älteste deutsche Rasenrotschwingel gehört nach wie vor zu den robustesten Sorten in extensiven Rasenmischungen. Hier spielt die Sorte ihre Stärken, wie schneller Narbenschluss und Genügsamkeit, voll aus. In der Samenertragsleistung ist die Sorte goldwert.

### SALUT

Die Sorte wurde speziell für gute Rasenmischungen im Freizeitbereich gezüchtet. Das langsame Nachwuchsverhalten und die dichte Narbe erlauben weniger Pflege und mehr Freizeit. Das gute Samenertragspotential schont darüber hinaus den Geldbeutel.

## Ausläuferrotschwingel

(Festuca rubra rubra)

### ROBIN

Die langen und kräftigen Ausläufer füllen schnell jede Lücke im Rasen, so dass sich nach Narbenschädigungen das Unkraut nicht breit machen kann. Besonders geeignet für Gebrauchs- und Landschaftsrasen.

### ROLAND 21

Auf schwierigen Standorten sichert die robuste Sorte durch ihre Ausläuferbildung und ihr tiefreichendes Wurzelsystem landschaftsbauliche Maßnahmen. Der gute Samenproduzent steht dafür, dass die Kosten im Griff bleiben.

### SARAH<sup>NEU</sup>

Eine solide Sorte für Gebrauchs- und Landschaftsrasen. Der sehr verhaltene Nachwuchs und somit geringe Schnittgutanteil sind neben der dunklen Farbe kennzeichnend für Sarah.



# Sorteneinstufung

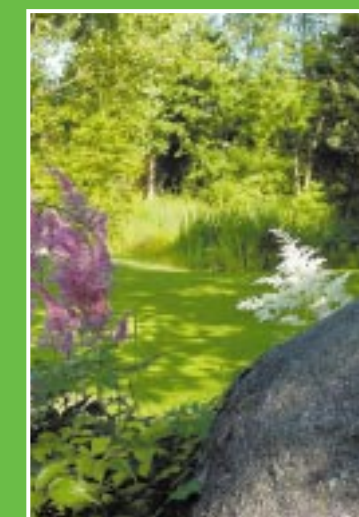
in den Regel-Saatgutmischungen (RSM) der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

Horstrotschwingel	Zierrasen	Gebrauchsrasen	Tiefschnitt-rasen	Land-schaftsrasen
RASENGOLD	-	-	-	6
SALUT	7	8	6	6
Ausläuferrotschwingel	Zierrasen	Gebrauchsrasen		Land-schaftsrasen
ROBIN	-	4		6
ROLAND 21	-	-		4
SARAH	-	5		6

9 = sehr gut geeignet; 4 = bedingt geeignet bis geeignet



© EUROGREEN GmbH



# Rasengräser

## Schafschwingel

(Festuca ovina duriuscula)

### BORNITO

Bewährte Standardsorte in der ingenieurbiologischen Sicherungsbauweise und in der Anlage von Trockenrasen. Dafür sorgt das bis zu 2,5 m tiefe Wurzelsystem. Selbst bei geringstem Nährstoff- und Wasserangebot bleibt die Narbe gesund, dicht und dauerhaft. Darüber hinaus ist die Sorte schnittintensiv und somit kostensparend.

## Kurzausläuferrotschwingel

(Festuca rubra trichophylla)

### BORFEBO <sup>NEU</sup>

Eine universelle Sorte, die bei jeder Rasennutzung eine gute Figur macht. Borfebo besticht durch seine Robustheit und Tiefschnittverträglichkeit bei zugleich ansprechendem Rasenaspekt.

### BORLUNA <sup>NEU</sup>

Spitzenqualität im Trichophylla-Sortiment. Die hervorragende Tiefschnitteignung und die geringe Anfälligkeit gegenüber Fäulnis ermöglichen eine intensive Nutzung. Insbesondere ist der ausgezeichnete Winteraspekt hervorzuheben.

### BORNADO

Seine Raseneigenschaften kommen mit der feinen und dichten Narbe gut zum Tragen. Auf ungünstigen Standorten bewahrt er dem Zier- und Gebrauchsrasen gleichermaßen ein gepflegtes und vitales Antlitz.

### BORSIMO <sup>NEU</sup>

Mit einem schnellen Regenerationsvermögen nach dem Winter und zugleich geringer Anfälligkeit für Rotspitzigkeit wird die Bedingung für einen schönen Rasen geschaffen. Während der Vegetationszeit überzeugt Borsimo durch geringe Wüchsigkeit und hervorragender Narbendichte.



### BORVINA <sup>NEU</sup>

Eine robuste Sorte für die freie Landschaft, im Straßenbegleitgrün und zur ingenieurbiologischen Verbauung von Rohböden geeignet.

## Sorteneinstufung

in den Regel-Saatgutmischungen (RSM) der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

Schafschwingel	Gebrauchsrasen		Landschaftsrasen		
	Zierrasen	Gebrauchsrasen	Tiefschnitt-rasen	Landschaftsrasen	
BORNITO		-		7	
BORVINA		-		6	
Kurzausläuferrotschwingel	Zierrasen	Gebrauchsrasen	Tiefschnitt-rasen	Landschaftsrasen	
	BORFEBO	7	7	7	7
	BORLUNA	7	8	8	7
	BORNADO	6	6	-	-
BORISMO	7	8	7	7	

9 = sehr gut geeignet; 4 = bedingt geeignet bis geeignet

# Rasengräser

## Lägerrispe

(Poa supina)

### SUPRANOVA

Die konkurrenzfähigste Rasensorte. Bei optimalen Bedingungen bildet sie dichte und äußerst konkurrenzstarke Narben. Trittfestigkeit, schnelles Regenerationsvermögen und Schattenverträglichkeit zeichnen die Sorte aus.

### SUPREME

Die Vorzüge von Supranova wurden mit einer etwas dunkleren, sattgrünen Farbe kombiniert, so dass sich die Sorte harmonisch in Mischungen einfügt. Ausgezeichnet sind ihr schnelles Ergrünen nach dem Winter und die sehr gute Schattenverträglichkeit.

## Wiesenrispe

(Poa pratensis)

### STOLA

Ihre gute Ausläuferbildung und das intensive Wurzelgeflecht ergeben dichte und schurfeste Narben, die Trittbelastung und Trockenheit trotzen. Der gute Aspekt im Sommer und Winter prädestinieren sie für Gebrauchs- und Strapazierrasen gleichermaßen.

## Rotes Straußgras

(Agrostis capillaris)

### ABERROYAL <sup>NEU</sup>

Zu den besten Sorten der STRI-Liste gehörend, überzeugt Aberroyal durch ein gesundes, auffällig feines Blatt. Die sehr gut tiefschnittverträgliche Narbe bildet ein sattes Grün, das bei ausgezeichneter Narbendichte und Krankheitsresistenz einen rispenfreien Rasen erwarten lässt. Gute Voraussetzungen für einen schnellen Ball mit optimalem Laufverhalten.



# Sorteneinstufung

in den Regel-Saatgutmischungen (RSM) der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

Sorte	Gebrauchsrasen	Strapazierrasen	Land-schaftsrasen
<b>Lägerrispe</b>			
SUPRANOVA	8	9	
SUPREME	9	9	
<b>Wiesenrispe</b>			
STOLA	7	5	4
<b>Rotes Straußgras</b>			
ABERROYAL *			

\*Sorte zugelassen; Einstufungsergebnisse lagen noch nicht vor

9 = sehr gut geeignet; 4 = bedingt geeignet bis geeignet



© EUROGREEN GmbH

# Futtergräser

## Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne)

### ARABELLA

Winterhart und rostresistent vermag die mittel bis späte Sorte in allen Regionen mit guten Erträgen zu überzeugen. Eine dichte Weidenarbe in Verbindung mit einem frühjahrsbetonten Aufwuchsverhalten unterstreichen ihren Wert für Mähweidmischungen.

### AROLUS <sup>NEU</sup>

Die sehr frühe Sorte besticht durch hohe Erträge im 1. Schnitt, einer auffallend guten Narbendichte und nachgewiesener Winterhärte in Grenzlagen des Weidelgrasanbaues. Die geringe Anfälligkeit für Rost setzt Maßstäbe in dieser Reifegruppe.

### ARTESIA <sup>NEU</sup>

Derzeit das früheste und persistenteste tetraploide Deutsche Weidelgras im Sortiment mit hoher Resistenz gegen Rost und Schneeschimmel. Das qualifiziert Artesia besonders für Ungunstlagen des Weidelgrasanbaues. Eine starke Jugendentwicklung kombiniert mit hohen Erträgen runden das Sortenbild ab.

### IVANA

Die extrem frühe Sorte stellt eine gelungene Kombination aus schneller Massebildung im zeitigen Frühjahr und guter Narbendichte dar. Hervorzuheben ist ihre ausgesprochen gute Winterhärte, die sie bereits in sechsjährigen Vorprüfungen in Höhenlagen bewiesen hat. Ivana ist prädestiniert für Wiesen- und Weidemischungen in Regionen, wo andere Sorten bereits versagen.

### WEIGRA

Diese mittelfrühe Sorte wurde in besonders harten Wintern in den rauen Lagen der Voralpen und des Bayerischen Waldes selektiert. Ihre Leistungen auf weidelgrasunsicheren Standorten sind sprichwörtlich.



### ABERAVON <sup>NEU</sup>

Die erste in Deutschland durch das Bundessortenamt geprüfte und zugelassene **HZG** -Sorte (Hoch-Zucker-Gras). Der höhere Gehalt an wasserlöslichen Kohlenhydraten führt in der Milchproduktion zu höheren Milcherträgen und in der Fleischproduktion zu höheren Tageszunahmen. Zusätzlich zeichnet sich Aberavon gegenüber vergleichbaren diploiden Sorten besonders durch hohe Erträge im ersten Schnitt, gute Rostresistenz und eine bessere Verdaulichkeit aus.

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Website [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

#### Deutsches Weidelgras

Sorte	Ploidie	Ähren-schieben	Neigung zu Aus-winterung	Anfälligkeit für Rost	Ausdauer	Trockenmasseertrag		
						Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
ABERAVON *	d	7	6	4	5	7	7	5
ARABELLA	d	6	4	5	6	6	6	6
AROLUS	d	1	4	4	6	5	4	6
ARTESIA	t	1	4	3	7	5	4	7
IVANA	d	1	3	6	6	5	3	6
WEIGRA	d	5	4	5	6	6	6	6

\*Sorte lässt einen höheren Gehalt an wasserlöslichen Kohlenhydraten und eine höhere Verdaulichkeit als vergleichbare diploide Sorten erwarten

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; d = diploid; t = tetraploid



## Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

# Futtergräser

## Welsches Weidelgras

(Lolium multiflorum)

### ALCES <sup>NEU</sup>

Alces ist eine mittelfrühe nachwuchsbetonte Sorte mit einem hohen Ertragspotential und hervorragender Resistenz gegenüber Kronenrost. Ihr Leistungsmaximum liegt im ersten Hauptnutzungsjahr. Besonders die Sommeraufwüchse sind ertragreich und liefern dank der hohen Krankheitsresistenz viel gesundes Futter.

## Bastard Weidelgras

(Lolium x boucheanum Kunth)

### ABERANVIL <sup>NEU</sup>

Aberanvil besticht durch einen ausgesprochen hohen Ertrag im 1. Schnitt. Durch hohe Trockenstoffgehalte ist eine gute Silierfähigkeit der Sorte gegeben. Hervorragende Ausdauer kombiniert mit guten Resistenzeigenschaften prädestinieren die Sorte für den zwei- bis dreijährigen Feldfutterbau.

### LEONIS <sup>NEU</sup>

Leonis bringt sehr hohe Erträge und verfügt über eine hervorragende Resistenz gegenüber Blattkrankheiten. Sie bleibt bis zum Schluss des zweiten Hauptnutzungsjahres voll leistungsfähig.

### PIROL

Die Kombination aus höchsten Futtererträgen und bester Ausdauer sichert der Sorte einen Spitzenplatz im deutschen Sortiment. Durch die ausgeglichenen Erträge der Folgeaufwüchse leistet sie ihren Beitrag zur kontinuierlichen Futtermittellieferung.



© IGER



© IGER



### MUSTELA <sup>NEU</sup>

Das derzeit früheste in Deutschland zugelassene Welsche Weidelgras. Frühes Ährenschieben und schnelles Nachwuchsvermögen sind ideale Voraussetzung für eine zeitige Nutzung. Dem Landwirt verhilft die größere Erntespannweite zu mehr Flexibilität bei den Erntezeitpunkten. Die geringe Anfälligkeit gegenüber Rost und Welke gewährleistet eine hohe Futterqualität in den Sommer- und Herbstaufwüchsen.

# Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Welsches Weidelgras				Trockenmasseertrag			
	Ährenschieben	Anfälligkeit für Rost	Anfälligkeit für Bakterienwelke	Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte	
ALCES t	5	3	3	5	3	7	
MUSTELA d	3	4	3	5	4	6	
Bastard Weidelgras				Ausdauer	Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
ABERANVIL t	2	5		7	6	7	5
LEONIS t	2	4		7	6	7	6
PIROL d	3	5		7	6	5	6

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; d = diploid; t = tetraploid

# Futtergräser



## Einjähriges Weidelgras

(Lolium multifl. var. westerwoldicum)

### BORMITRA <sup>NEU</sup>

Sowohl für den Zwischenfruchtanbau nach Getreide als auch für den einjährigen Ackerfutterbau mit mehrmaliger Nutzung und in Mischungen mit Weltschem Weidelgras geeignete tetraploide Sorte. Energielieferant für Stall und Biogasanlage.

### GONZALES <sup>NEU</sup>

Der Qualitätsgarant in rostgefährdeten Lagen. Gonzales liefert bereits sechs bis acht Wochen nach der Aussaat gesundes Futter zur Silierung oder Frischverfütterung. Starkes Wurzelwachstum und hervorragende Schattengare steigern nachhaltig die Bodenfruchtbarkeit.

### HANNAH <sup>NEU</sup>

Die sehr schnelle Entwicklung und hohe Wuchshöhe bei geringer Lagerneigung kombiniert mit einem hohen TM-Ertrag im 1. Schnitt machen den Wert dieser Sorte aus. Durch ihre aufrechte Wuchsform ist Hannah gut geeignet als Mischungspartner für blattreichere Sorten und als Ammengras für Grünlandsaaten.



© IGER

## Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

### Einjähriges Weidelgras

	Ähren-schieben	Anfälligkeit für Rost	TM-Ertrag 1. Schnitt
BORMITRA t	5	5	5
GONZALES t	5	3	6
HANNAH d	2	5	7

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; d = diploid; t = tetraploid

# Futtergräser

## Wiesenschwingel

(Festuca pratensis)

### COSMOLIT

In der TM-Ertragsleistung und Winterfestigkeit verbesserter Cosmos 11. Speziell auf Samenausfallfestigkeit selektiert, erbringt die Sorte höhere und weitaus sichere Saatguterträge bei geringeren Trocknungskosten. Bedeutende Verbesserung im Wiesenschwingelsortiment mit großer Zukunft.

### COSMONAUT <sup>NEU</sup>

Eine Weiterentwicklung der Sorte Cosmolit mit Verbesserungen in der Massebildung im Nachwuchs und in der Trockenmasse weiterer Schnitte. Aufgrund herausragender Rostresistenz und der ebenfalls hohen Ausfallfestigkeit wertvolle Sorte für den futter- als auch für den saatgutproduzierenden Landwirt.

## Ausläuferrotschwingel

(Festuca rubra rubra)

### CONDOR

Sehr ertragreich in allen Regionen - von den leichteren, frischen bis zeitweilig trockenen Standorten der Niederungen bis hin in die rauerer Mittelgebirgslagen - für alle weniger intensiv geführten Weiden und Mähweiden empfohlen.

### ROLAND 21

Als eine der ertragstreuesten Sorten ist Roland 21 seit Jahren Standard im Sortiment der Futterrotschwingel. Auf schwierigen Standorten sichert die robuste Sorte durch ihre Ausläuferbildung und ihr tiefreichendes Wurzelsystem die Trittfestigkeit der Narben und eine konstante Narbendichte.



# Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Wiesen- schwingel	Rispen- schieben	Neigung zu Aus- winterung	Anfälligkeit für Rost	Ausdauer	Trockenmasseertrag		
					Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
COSMOLIT *	4	5	4	6	6	6	5
COSMONAUT	4	4	3	6	6	5	6
Ausläufer- rotschwingel	Rispen- schieben	Neigung zu Aus- winterung	Anfälligkeit für Rost	Ausdauer	Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
CONDOR	6	4	5	6	5	6	5
ROLAND 21	6	4	5	6	6	7	5

\* Im Vergleich zu anderen Sorten geringere Neigung zu Kornausfall und geringere Anfälligkeit für Bakterienwelke

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh;



# Futtergräser



## Knaulgras

(*Dactylis glomerata*)

### HORIZONT

Späte Sorte, die besonders durch ihre ausgewogene Ertragsverteilung im ersten und in den weiteren Schnitten auffällt. Geringe Rostanfälligkeit und eine feine Blattstruktur wirken sich positiv auf die Futterqualität aus. Die Sorte ist besonders für Weidemischungen zu empfehlen. Eine kürzere Halmlänge und bessere Standfestigkeit sichern eine stabile Saatgutproduktion.

### HUSAR

Diese späte Sorte erreicht bereits im 1. Schnitt höchste Erträge - Note 7 durch das Bundessortenamt. Und auch in den weiteren Schnitten kann die Sorte durch hohe Ertragsleistungen überzeugen. Die Sorte ist für Mähweide-Mischungen besonders geeignet. Geringe Rostanfälligkeit und eine gute Standfestigkeit versprechen einen sicheren Anbau.

## Wiesenrispe

(*Poa pratensis*)

### LATO

Eine der ertragsstärksten Sorten im derzeit verfügbaren Wiesenrispensortiment. Ihre bestechende Futterleistung gepaart mit Persistenz und guter Ausläuferbildung machen sie zum unverzichtbaren Bestandteil hochwertiger Weide- und Mähweidemischungen.

### NIXE <sup>NEU</sup>

Unsere neue Wiesenrispe besticht durch hohe Erträge im 1. Schnitt, guter Rostresistenz, geringer Neigung zu Auswinterung und sehr guter Ausdauer. Ihre Leistungsfähigkeit in Höhenlagen wurde bereits in Deutschland und der Schweiz nachgewiesen.



## Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

	Rispen-schieben	Neigung zu Aus-winterung	Anfälligkeit für Rost	Trockenmasseertrag			
				Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte	
<b>Knaulgras</b>							
HORIZONT	5	4	4	6	6	6	
HUSAR	6	4	4	6	7	6	
<b>Wiesenrispe</b>							
	Rispen-schieben	Neigung zu Aus-winterung	Anfälligkeit für Rost	Ausdauer	Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
LATO	7	5	3	6	7	7	6
NIXE	5	4	2	7	5	7	4

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh;

# Futtergräser

## Goldhafer

(*Trisetum flavescens*)

### TRISETT 51

Seit Jahrzehnten die Standardsorte der Wiesen- und Weidemischungen für alle Alpen- und Mittelgebirgslagen. Winterhart und relativ trockenheitsverträglich, verfügt die feinhalmige Sorte über ein gutes Nachwuchsvermögen und Konkurrenzkraft.

## Glatthafer

(*Arrhenatherum elatius*)

### ARONE

Neue, bakterienwelkeresistente Sorte für die zwei- und dreischürige Nutzung im Grünland und im Feldfutterbau. Erste Sorte ohne Grannen, dadurch sehr guter Saatgutertrag und hohe Saatwarenausbeute.

## Wiesenfuchsschwanz

(*Alopecurus pratensis*)

### ALPHA <sup>NEU</sup>

Diese Sorte zeichnet sich besonders durch ihre geringe Anfälligkeit gegenüber Rost und Blattflecken aus. Die Selektion auf den ersten Aufwuchs sichert auch eine verbesserte Heuwerbung und Silagegewinnung. In der Samenproduktion sind durch ein gleichmäßiges Ährenschieben und Standfestigkeit bei verbessertem Kornsitze sichere und hohe Erträge zu erreichen.



### TRISTAN

Diese neue Sorte wurde mit Schwerpunkt auf die Ertragsbildung im ersten Aufwuchs selektiert, so dass sie sich hervorragend für die Futterkonservierung eignet. Dank hoher Stängelanteile und damit weniger Gehalt an calcinogenen Stoffen ist auch die Futterqualität verbessert. Der Ertrag im blattreichen Nachwuchs ist gegenüber Triset 51 reduziert, was aber für die nachfolgende Beweidung von Vorteil für die Qualität des Futters ist. Auch in der Samenproduktion ist ein sicherer Ertrag durch gleichmäßigeres Rispen-schieben gewährleistet.



# Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

	Rispen-schieben	Neigung zu Aus-winterung	Anfälligkeit für Rost	Trockenmasseertrag		
				Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte
<b>Goldhafer</b>						
TRISETT 51	3	5	5	5	5	5
TRISTAN	3	5	-	5	6	4
<b>Glatthafer</b>						
ARONE *	4	5	4	5	6	4
<b>Wiesen-fuchsschwanz</b>						
ALPHA	4	5		5	5	5

\* Samen unbegrant

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; - = es liegt kein Ergebnis vor



# Kleinkörnige Leguminosen

## Rotklee

(*Trifolium pratense*)

### LUCRUM

Winterfestigkeit, Ausdauer, Kleekrebs- und Stängelbrennerresistenz sind seine herausragenden Eigenschaften. Empfehlenswert im ein- und zweijährig überwinternden Klee-grasanbau.

### NEMARO

Über die Vegetationsperiode ausgeglichene und hohe Erträge. Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall mit Stängelnematoden (*Ditylenchus dipsaci*) als bei vergleichbaren Sorten. Sehr gute Eignung für ökologisch wirtschaftende Betriebe.

### TAIFUN<sup>NEU</sup>

Neue Maßstäbe in der Rotkleezüchtung im Hinblick auf Winterhärte und TM-Erträge. Die erstschnittbetonte Sorte ist prädestiniert für den Klee-grasanbau zur Silagegewinnung. Hohe und sichere Erträge im zweiten Hauptnutzungsjahr.

### TITUS

Hervorragender Futterertrag aufgrund guter Ausdauer und geringer Anfälligkeit gegen Kleestängelälchen und Kleekrebs. Die Sorte bringt Samenerträge wie sie bisher nur von diploidem Rotklee erzielt wurden.



## Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Rotklee		Blühbeginn	Neigung zu Auswinterung	Ausdauer	Trockenmasseertrag			
					Gesamt	1. Schnitt	weitere Schnitte	Gesamt-TM-Ertrag im 2. HNJ
LUCRUM	d	7	5	6	4	4	3	4
NEMARO *	d	4	5	6	5	6	4	5
TAIFUN	t	4	3	7	7	8	6	8
TITUS	t	4	4	6	7	7	6	7

\* Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall durch Stängelnematoden (*Ditylenchus dipsaci*) als bei vergleichbaren mitgeprüften Sorten

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; d = diploid; t = tetraploid



# Großkörnige Leguminosen

## Blaue Lupine

(Lupinus angustifolius)

### BORA

Diese mittelfrüh abreifende Sorte besticht mit höchsten Kornerträgen. Dabei kann durch das geringe TKG bei der Aussaat Saatgut eingespart werden. Die Sorte besitzt ausgewogene Resistenzeigenschaften gegenüber Pilz- und Viruskrankheiten und kann auf leichten bis hin zu schweren Böden angebaut werden.

### BOREGINE

Höchste Kornerträge im derzeitig verfügbaren Sortiment kombiniert mit hohen Eiweißträgen sind ausnehmende Kennzeichen der Sorte. Mit einer herausragenden Ertragsleistung auf mittleren Standorten und mit guten bis sehr guten Erträgen auf leichtesten Standorten überzeugt Boregine auf ganzer Linie.

### BORLU

Borlu zeichnet sich durch hohe und stabile Kornerträge bei guter Standfestigkeit aus. Durch einen überdurchschnittlich hohen Eiweißgehalt und den äußerst niedrigen Restalkaloidgehalt eignet sich die Sorte besonders für die industrielle Verarbeitung.

### BORUTA

Ertragreichste endständige Sorte. Vorteile sind die größere Pflanzenlänge als bei anderen Sorten dieses Wuchstypes verbunden mit einer sehr guten Standfestigkeit, einer gleichmäßigen Reife und damit weniger Verluste vor und während der Ernte.

## Gelbe Lupine

(Lupinus luteus)

### BORNAL

In günstigen Lagen wartet die Sorte mit den höchsten Korn- und Rohproteinerträgen auf. Ihre Resistenz gegenüber Fusarium oxysporum gewährleistet einen wirtschaftlichen Anbau auf gefährdeten Standorten.



### HAAGS BLAUE <sup>NEU</sup>

Merkmale, wie gute Gesundheit, Stresstabilität, frühe und gleichmäßige Abreife - auch auf besseren Standorten und geringe Anfälligkeit gegenüber Zwiewuchs sind der Sorte „Haags Blaue“ zuzusprechen. Vor allem für niederschlagsreiche und maritime Standorte geeignet.

### PROBOR

Bedingt durch den höchsten Rohproteingehalt im Sortiment erzielt sie hohe bis sehr hohe Rohproteinerträge. Probobor überzeugt ferner durch mittlere bis hohe Kornerträge und weist eine hohe Standfestigkeit bei kleinem TKG auf.

### SANABOR <sup>NEU</sup>

Sanabor besitzt eine hervorragende Resistenzkombination gegenüber Lupinenwelke, Blattschütte, Fußkrankheiten und Lupinenbräune. Weitere Vorzüge sind die geringe Neigung zu Zwiewuchs und die gleichmäßige Abreife von Hülsen und Stroh.

### VITABOR

Besonderheit von Vitabor ist der geringere Alkaloidgehalt, der in der Bundessortenliste mit dem Vermerk „Sorte hat einen geringeren Alkaloidgehalt als vergleichbare mitgeprüfte Sorten“ steht und sie als einheimischen Rohstoff für die Humanernährung qualifiziert. Sorte für den Vertragsanbau.



## Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Blaue Lupine		Blühbeginn	Reife	TKM	Kornertrag	Rohproteinertrag
BORA	v	3	5	3	7	6
BOREGINE	v	3	5	6	8	7
BORLU	v	3	5	5	7	8
BORUTA	e	4	4	4	6	5
HAAGS BLAUE	e	3	3	4	5	4
PROBOR	v	3	5	3	7	8
SANABOR	v	4	5	5	7	6
VITABOR *	v	4	5	4	4	4

Gelbe Lupine		Blühbeginn	Reife	TKM	Kornertrag	Rohproteinertrag
BORNAL	v	6	6	2	6	6

\* Sorte hat einen geringeren Alkaloidgehalt als vergleichbare mitgeprüfte Sorten

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; e = endständig; v = verzweigt

# Zwischenfrüchte



## Weißer Senf

(*Sinapis alba*)

### SIGNAL

Konventionelle Sorte, die durch ihre schnelle Massebildung und hohen Erträge eine weite Verbreitung und große Bekanntheit im Markt erreicht hat. Die gute Durchwurzelung des Bodens und das nachhaltige Aufschließen und Festhalten von Nährstoffen machen sie wertvoll im integrierten Pflanzenbau.

### SINUS

Nematodenresistente Sorte mit verhaltener Blühneigung und hoher Massebildung in der Anfangsentwicklung. Die schnelle Bodenbedeckung schützt vor Wasser- und Winderosion. Sicheres Abfrieren im Winter.

## Phacelia

(*Phacelia tanacetifolia*)

### BORATUS

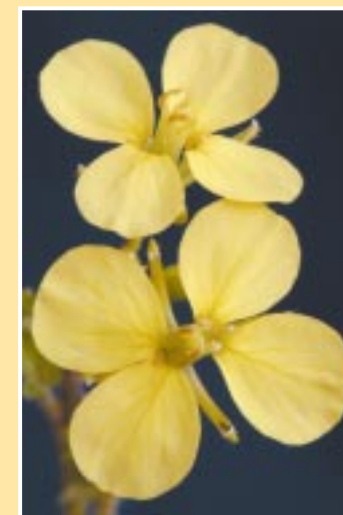
Die sehr frohwüchsige, spätsaatverträgliche und rübennematodenneutrale Sorte ist eine unentbehrliche Zwischenfrucht für kruziferenreiche Zuckerrübenfruchtfolgen. Ihre schnelle Jugendentwicklung und gute Bodenbeschattung machen sie zur idealen Sorte für die Gründung sowie für die Direkt- und Mulchsaat im folgenden Frühjahr. Sicheres Abfrieren im Winter.

## Serradella

(*Ornithopus sativus*)

### MECKLENBURGER

Wertvolle legume Sommerzwischenfrucht für Sandböden frischer und teilweise trockener Lagen. Bringt eine gute Ackerweide in futterarmer Zeit und verbessert die Bodenfruchtbarkeit. In Deutschland einzige erhaltungszüchterisch bearbeitete und auf Krankheiten selektierte Form der Kulturserradella.



# Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Weißer Senf		Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Massenbildung im Anfang	TM-Ertrag
SIGNAL		7	4	7	6
SINUS		6	3	7	6
Phacelia		Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Massenbildung im Anfang	TM-Ertrag
BORATUS		5	5	5	5

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh

# Getreide

## Winterroggen

(Secale cereale)

### BORESTO

Der Roggen für leichte Standorte und extensive Anbauverfahren. Diese Populationsorte ist ein Mittelstrohroggen und gewährleistet hohe Erträge besonders auf Trockenstandorten. Ausgeprägte Resistenzen gegen Mehltau, Braunrost und Halmbruch und eine geringe Lagerneigung sichern einen wirtschaftlichen Anbau. Durch seine ausgewogene Backqualität gut als Brotgetreide geeignet.

## Futterroggen

(Secale cereale)

### BORFURO

Ein sehr anpassungsfähiger und ertragssicherer Futterroggen, der durch langjährige Selektion unter Trockenstress und starker Cercosporiellverfäulnis auf grundwasserfernen Sandstandorten gezüchtet wurde. Das gut strukturierte, energie- und eiweißreiche Futter eignet sich hervorragend zum sehr frühen Übergang von der Winterfütterungsperiode zur Frischfuttermittellieferung. Auch für Silage- und Trockengrünengewinnung bestens geeignet und erprobt.

## Waldstaudenroggen

(Secale multicaule)

### BORWALDO

Waldstaudenroggen findet vorwiegend bei der Rekultivierung von Bergbaufolgelandschaften und in Wildäsungsmischungen Verwendung. Hier kommen die Vorteile von Borwaldo zum Tragen: Extrem anspruchslos, winterhart und ausdauernd.



# Qualitätseinstufung

nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes und anderer Versuchsansteller

Winterroggen		Reife	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Braunrost	Anfälligkeit für Mehltau	TKM	Kornertrag
BORESTO	p	5	5	4	3	6	4

Futterroggen		Massenbildung im Anfang	Neigung zu Lager	TM-Ertrag	Rohproteinertrag
BORFURO	p	4	4	6	5

9 = sehr stark, sehr hoch, sehr spät; 1 = sehr gering, sehr niedrig, sehr früh; p = Populationsorte





## Impressum

### Herausgeber

SAATZUCHT STEINACH GmbH, Steinach, Deutschland

### Gestaltung, Satz

die druckbörse gmbh, Straubing, Deutschland

### Kontakt

SAATZUCHT STEINACH GmbH

Wittelsbacher Straße 15  
94377 Steinach  
Germany

Telefon +49 94 28 94 19 - 0  
Fax +49 94 28 94 19 - 30

Station Bornhof  
Klockower Straße 11  
17219 Bocksee  
Germany

Telefon +49 3 99 21 71 7 - 0  
Fax +49 3 99 21 71 7 - 17

E-mail [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de)  
Homepage [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

### Haftung

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Die Beschreibungen und dargestellten Daten beruhen auf Erkenntnissen, die von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen bestätigt wurden. Bei Saatgut handelt es sich um ein Naturprodukt, das in seiner Leistungsfähigkeit immer auch von den konkreten Umweltbedingungen abhängig ist. Trotz größter Sorgfalt kann keine Gewähr übernommen werden, dass diese Ergebnisse unter allen Bedingungen wiederholbar sind.

